

Die LISTE



Die LISTE Münster – (Wir für Dir!)

(420 lodere es)

Werte Gemeinde, liebe Freunde, Hallo AStA und CampusGrün,
wir müssen die studentische Realität stärker in den Fokus nehmen.

Dass Potentiale und Ressourcen der Studierendenschaft nicht voll genutzt werden, sieht man nicht nur am Beispiel des StuPa.

Daher wollen wir ein längst überfälliges Bedürfnis befriedigen:

Den Anbau von Hanf für den Eigenbedarf!

Zurzeit ist es möglich über die Projektstelle des AStA den studentischen Garten zu nutzen, um Gemüse und Kräuter für den Eigenverbrauch anzubauen. Zwar erkennen wir den generellen Nutzen von Gemüse durchaus an, doch sind wir der Meinung, dass wir eine viel größere Resonanz erhalten würden, wenn wir stattdessen Hanf anbauen würden.

Denn Lebensmittel sind für Studierende in Münster durchaus günstig zu erwerben, doch der Anbau von Hanf erlaubt es, sich selbst mit Kleidung und Seilen zu versorgen. Welch ein Studierender kann von sich behaupten, man habe ein eigenes Hanfseil zur Verfügung?

Mit der Annahme dieses Antrages hätte jeder Studierende die Erlaubnis, an dem Gartenprojekt mitzuhelfen und einen Teil der Ernte nach eigenem Ermessen zu nutzen, sprich Seile oder Textilien.

Dies würde nicht nur den Studierenden zeigen, dass man Ihre Bedürfnisse respektiert und versteht, sondern auch für eine verbesserte Stimmungslage innerhalb der Studierendenschaft sorgen, weil das Geld für Seile in z.B. Drogen

investiert werden könnte oder anderen Dingen, die einem das Leben schöner machen.

Wir sind uns im Klaren, dass es bei diesem Projekt ein offensichtliches Problem gibt:

Den Genderaspekt

Allerdings wollen wir dies direkt entkräften. Während bei der Zucht von Hanf versucht wird die männlichen Pflanzen auszurotten, werden die weiblichen am Leben gelassen. Das ist nicht tragbar und wird von uns nicht geduldet werden. Daher schlagen wir direkt dazu eine Genderquote von 50% vor, um die Gleichstellung zu gewährleisten und dem sinnlosen Ausrotten ein Ende zu bereiten.

Das Parlament möge daher folgendes beschließen:

"Jedem Studierenden ist es von nun an gestattet in den studentischen Gärten der Uni Münster Hanf für den Eigenbedarf anzubauen. Dabei muss die Genderquote von 50% jeweils männlichen und weiblichen Pflanzen eingehalten werden." gehabt euch Wohl

Gottkönig Poberton 6000